

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post und unsere Landbausträger bezogen 1,54 M.

und Umgegend.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das Amtshauptmannschaft Weissen.

Lokalblatt für Wilsdruff

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Croitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mültitz-Rothsch, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrschorf bei Wilsdruff, Rothsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsborn, Schmiedewalde, Seeligstadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Allendorf, Unterndorf, Weistroppe, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Biskantz, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Oberlehrer Gärtner, Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Pfg. pro fünfzeiliger Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Zeitsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 73.

Donnerstag, den 25. Juni 1914.

73. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betr.

Bei der unterzeichneten königlichen Prüfungskommission werden im September 1914 die Herbstprüfungen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehalten werden.

Junge Leute, die im Regierungsbezirk Dresden wohnhaft sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, wollen ihr schriftliches Gesuch um Zulassung zu der Prüfung an die unterzeichnete königliche Prüfungskommission (Schloßstraße 34/36 II) spätestens den 1. August 1914

gelangen lassen.

Nach diesem Tage eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Dem mit genauer Wohnungsangabe zu versiehenden Gesuche sind beizufügen:

a) Ein **Geburtszeugnis** (vom Standesamte des Geburtsortes zu Militärzwecken kostenfrei auszustellen)

b) Die **Einwilligung** des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhaltes mit Einschluß der Kosten der Ausbildung, Bekleidung und Wohnung von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die **Gruppenschuld** des Bewerbers als **Selbstschuldner** verbürgt. (Formulare hierzu können bei der Kanzlei der königlichen Prüfungskommission entnommen werden.)

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist **obrigkeitlich** zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absätze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhaltes verpflichtet ist, der **gerichtlichen und notariellen Anerkennung**.

c) Ein **Unbescholtenheitszeugnis**, welches für Jünglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch ihre vorgelegte Dienstbehörde oder durch die Polizeiobrigkeit auszustellen ist. Der Nachweis der Unbescholtenheit hat die Zeit vom 12. Lebensjahr an bis zum Tage der Anmeldung zu umfassen.

d) Ein vom Gesuchsteller selbst geschriebener **Lebenslauf**.

e) Eine **behördlich beglaubigte Photographie** des Prüflings.

Die Papiere unter a bis c sind im Original einzureichen. In den Zulassungsgesuchen ist anzugeben, in welchen **zwei fremden Sprachen** (der lateinischen, griechischen, französischen oder englischen bez. russischen) der sich Meldende geprüft zu werden wünscht, und **ob, wie oft und wo** er sich einer Prüfung über die **wissenschaftliche Befähigung** für den einjährig-freiwilligen Militärdienst vor einer Prüfungskommission bereits unterzogen hat.

Im übrigen wird bezüglich des **Aufanges** der Prüfung und der an die Prüflinge zu stellenden **Ansprüche** auf die der Behörde als Anlage 2 zu § 91 beigelegte **Prüfungsordnung** zum einjährig-freiwilligen Dienste hingewiesen.

Dresden, am 19. Juni 1914.

Königliche Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.

Donnerstag, den 25. Juni 1914, nachmittags 7 Uhr

Öffentliche

Sitzung der Stadtverordneten.

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus. Wilsdruff, am 24. Juni 1914.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Gelatus-Serum mit der Kontrollnummer 236 aus den Höchster Farbwerken ist wegen **Abschwächung zur Einziehung** bestimmt worden. Dresden, am 19. Juni 1914.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Da wiederholt durch **unvorsichtiges Gebahren** der Kinder mit Streichhölzern und dergl. **Schadensfeuer** entstanden sind, wird in Erinnerung gebracht, daß mit **Geldstrafe bis zu 50 M.** oder entsprechender **Haft** bestraft wird

- 1, wer **Streichhölzer, Feuerwerkskörper** oder dergl. in so wenig sorgfältiger Art verwahrt, daß Kinder zu denselben gelangen können oder
- 2, wer **Streichhölzer, Feuerwerkskörper** oder dergl. an Kinder unter zwölf Jahren verkauft oder ihnen **wissentlich überläßt**.

Weissen, am 18. Juni 1914.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

751 IX.

Zur **Verhütung von Waldbränden** wird Nachstehendes in Erinnerung gebracht.

1. In **Wäldern** und auf den durch sie führenden **Wegen** ist bei **trockener Witterung** das **Andrennen** von **Bündhölzern**, das **Rauchen** von **Zigarren**, das **Rauchen** aus **offenen Tabakspfeifen** sowie das **Ausklopfen** von **Tabakspfeifen** **verboten**.
2. Unter dem Namen „**Kalorit**“, „**Blitzkonserve** mit **Heizpatrone**“ und dergleichen sind **Konserven** in Gebrauch gekommen, deren **Inhalt** durch eine an der **Büchse** angebrachte **Vorrichtung** auch im **Freien** mittels **Trockenspiritus** und ähnlichen **Brennmitteln** **heiß** gemacht werden kann. Auf die **Gefährlichkeit** derartiger **Brennapparate** für die **Wälder** wird hiermit **noch** besonders unter dem **Hinweis** aufmerksam gemacht, daß unter **Umständen** schon in deren **Anwendung** in **Wäldern** eine **Fahrlässigkeit** im Sinne der unten angezogenen **Strafbestimmungen** **erklärt** werden kann.
3. **Eltern** haften für ihre **Kinder**.
4. **Zuwiderhandlungen** werden nach § 309 des **Reichsstrafgesetzbuches** mit **Gefängnis** bis zu einem **Jahr** oder **Geldstrafe** bis zu **900 M.** oder auf **Grund** früherer **Anordnung** der unterzeichneten **Behörde** mit **Geldstrafe** bis zu **60 M.** oder **Haft** bis zu **14 Tagen** bestraft.

Weissen, am 18. Juni 1914.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

751 IX.

Kesselsdorf.

Pferdevormusterung betr.

Die diesjährige **Pferdevormusterung** in hiesiger **Gemeinde** findet **Mittwoch, den 1. Juli 1914, vorm. 12 Uhr** am **oberen Gahlhofe** daselbst

statt.

Jeder **Pferdebesitzer** ist verpflichtet, seine **gestellungspflichtigen Pferde** an diesem **Tage vormittags 11 Uhr** auf dem **vorgezeichneten Stellungsplatze** vorzuführen. Die **Bestimmungstafeln** sind **vorher**, möglichst in den **Stallungen**, von **seiten** der **Pferdebesitzer** **anzubringen**.

Pferdebesitzer, welche ihre **gestellungspflichtigen Pferde** nicht **rechtzeitig** oder **vollständig** vorführen, haben außer der **gesetzlichen Strafe** zu **gewärtigen**, daß auf ihre **Kosten** eine **zwangsweise Herbeischaffung** der **nicht gestellten Pferde** **vorgenommen** wird.

Kesselsdorf, am 23. Juni 1914.

Der Gemeindevorstand.

Das **Einlagebuch** der hiesigen **Sparkasse** Nr. 52917 auf **Elisa Starke in Weistroppe**

lautend, ist **gestohlen** und von dem **ermittelten Diebe** angeblich **vernichtet** worden.

Etwasige Ansprüche an dieses **Buch** sind bei deren **Verlust** binnen **drei Monaten** bei uns **anzumelden**.

Wilsdruff, am 15. Juni 1914.

Der Stadtrat.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Wohl unglücklich ist der Mann,
Der unterläßt das, was er kann,
Lind unterfängt sich, was er nicht versteht;
Kein Wunder, daß er zu Grunde geht. Goethe.

Neues aus aller Welt.

Der Kaiser stattete am **Montag** vormittag dem **Hagenbescher** **Akademie** in **Stellingen** bei **Hamburg** einen **Besuch** ab und **begab** sich am **Nachmittag** an **Bord** der „**Hohenoller**“ nach **Brunsbüttel**.

Die **tschechische** **Regierung** wird die vom **Landtage** beschlossenen **Gesetze** **ähnlich** im **Anfang** des **Sommers** in **Kraft** setzen.

Der **Generalinspekteur** der **deutschen** **Flotte**, **Prinz** **Heinrich** von **Prußen**, stattete dem **englischen** **Kontrahent** an **Bord** seines **Flaggschiffes** einen **Besuch** ab.

Der **Staatssekretär** des **Reichspostamts** **Kroetz** traf **gestern** in **Dresden** ein und **befichtigte** das **neue** **halbautomatische** **Fernsprechnetz**. Die **Gesamtsumme** der **Hörer** an der **Dresdener** **Telegraphischen** **Hochschule** beträgt in **diesem** **Sommer** **1438**.

Der **deutsche** **Kreuzer** „**Breslau**“ ist **gestern** vor **Durazzo** **eingetroffen**.

Der **deutsche** **Botschafter** in **London** **Herr** **Wichmann** nimmt als **Wast** des **Kaisers** an der **Kleiner** **Woche** teil.

Der **Reichsverband** der **Deutschen** **Presse** hat **gestern** seine **Leipziger** **Tagung** **beendet**.

Die **Allgemeine** **Ortskrankenkasse** **Berlin** ist in **finanzielle** **Schwierigkeiten** **geraten**.

Der **Gouvernementrat** von **Deutsch-Ostafrika** sprach sein **Bedauern** über die **unrichtige** **Beurteilung** der **Eingeborenen** durch den **Reichstag** aus.

In **Krasnodar** bei **Petersburg** ist das **englische** **Geschwader** **eingetroffen**. Zwischen der **albanischen** **Regierung** und den **Russländern** ist ein **Waffenstillstand** **abgeschlossen** worden. In **Durazzo** ist **alles** **ruhig**. Die vom **Süden** **anziehenden** **Regierungsstruppen** sind **zurückgeschlagen** worden.

Die **albanische** **Regierung** forderte alle **männlichen** **Personen** im **Alter** von **14** bis **60** **Jahren** auf, an der **Bewollkommung** der **Bestimmungen** **mitzuarbeiten**.

Wetteranfrage der **amtlichen** **tschechischen** **Landeswetterwarte**: **Südwestwinde**; **leicht** **heiß**; **warm**; **vornehend** **trocken**, aber **Gewitterneigung**.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem **Bezirksrat** für **diese** **Kabrit** nehmen wir **jederzeit** **dankebar** **entgegen**.

Meerblatt für den 24. Juni.

Sonnenaufgang 8²⁰ | Rondaufgang 8²⁰ M.
Sonnenuntergang 8²⁴ | Rondauntergang 8²⁴ M.

1838 **Nationalökonom** **Gustav** **v. Schmöller** in **Hellbrunn** **geb.** — 1859 **Sieg** der **Franzosen** und **Sardinier** über die **Osterreicher** bei **Solferino**. — 1898 **Sieg** der **Osterreicher** unter **Erzherzog** **Albrecht** über die **Italiener** bei **Castello**. — 1908 **Grazer** **Kreuz** **Leub**, **ehemaliger** **Präsident** der **Bereinigten** **Staaten**, in **Princeton** **gest.**

Meerblatt für den 25. Juni.

Sonnenaufgang 8²⁰ | Rondaufgang 8²⁰ M.
Sonnenuntergang 8²⁴ | Rondauntergang 10¹³ M.

1530 Die **Kugsbürgische** **Konfession** wird auf dem **Reichstage** zu **Kugsburg** vor **Karl** **V.** **verlesen**. — 1842 **Dichter** **Heinrich** **Seidel** zu **Berlin** **geb.** — 1891 **Preussischer** **General** **Baul** **Bronsart** **v. Schellendorf** in **Schittmenen** **gest.** — 1894 **Präsident** **Frankreichs** **Edo** **Carnot** wird von **Calerio** in **Ugon** **ermordet**.